Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 52 (1994)
Heft: 261

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 2/94

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 2/94
Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera

SAG · SAS

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

50. Generalversammung der SAG in Brig–Glis am 7. u. 8. Mai 1994

Die Astronomische Gesellschaft Oberwallis freut sich, die Mitglieder der SAG zur 50. Generalversammlung in Brig–Glis zu empfangen. Im Hof des Stockalperschlosses, dem Wahrzeichen unserer Stadt, findet zu diesem Jubiläum eine kleine Feier statt.

Mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm, wie Vorträgen zu verschiedenen astronomischen Themen, einer Ausstellung von professionellen Anbietern astronomischer Artikel, sowie Arbeiten von Amateuren besteht die Möglichkeit, Astronomie zu erleben

Der traditionelle Sonntagsausflug führt uns in die Region Leuk. Damit möchten wir den Teilnehmern das Mittelwallis mit seiner vielseitigen Kultur näher bringen. Als Abschluss der diesjährigen Generalversammlung besuchen wir die Satellitenbodenstation oberhalb Leuk

Wir würden uns auf eine vielbesuchte Generalversammlung freuen

Für die Organisation
R. ARNOLD

Programm

Samstag. 7Mai 1994

1000	Ankunft der Tagungsteilnehmer. Hotelbezug. Öffnung des Tagungsbüros und der Ausstellung im Pfarreizentrum.
1100–1130	Begrüssung der Teilnehmer im Vortragssaal. Kurzvortrag von Herrn H. Ziegler «Kollimationshilfsmittel für die genaue optische Justage von Teleskop-Systemen».
1145–1300	Apero im Stockalperhof. Willkommensgruss (Stadtpräsident R. Escher). Begrüssungsansprache (Staatsrat S. Sierro. Musikständchen Jugendmusik Brig.
1300–1400	Kleines Mittagessen im Restaurant Schlosskeller
14.15–1615	GV im Pfarreizentrum.
16.15–1630	Pause.
16 30–1700	Kurzvortrag von Herrn H. Bodmer «Die vier wichtigsten Wetterlagen im Alpenraum».
1705–1725	Kurzvortrag von Herrn R. Demellayer «Aperçu des techniques CCD amateurs».
1730–1745	Vorstellen der projektierten Volkssternwarte St-Luc durch Herrn G. Meynet.
1800	Schliessen der Ausstellung.
1830–1930	Nachtessen im Foyer der Berufsschule Brig.
2000–2045	Hauptvortrag auf Französisch von Herrn G. Meynet «Etoiles et galaxies».
2100–2245	Hauptvortrag auf Deutsch von Herrn U. Hugentobler «CCD-Kamera». Funktionsweise und Anwendung am Astronomischen Institut der Universität Bern.
2200	Ende des Samstagsprogramms.

Sonntag, 8. Mai 1994

0930	Abfahrt in Brig.
1015–1200	Geführter Rundgang durch die Stadt Leuk
1200	Empfang durch die Präsidentin von Leuk Stadt, Frau Regina Mathieu. Mittagessen in Leuk (Raclette)
1400–1515	Besichtigung der Satellitenbodenstation Leuk
1550	Ende der Tagung (Bahnhof Brig).

50e Assemblée générale de la SAS à Brig-Glis les 7 et 8 mai 1994

La section du Haut-Valais de la Société Astrononique de Suisse est heureuse de pouvoir accueillir les membres de la SAS pour la 50e assemblée générale de la société. Afin de fêter ce jubilé, une petite cérémonie aura lieu dans la cour du château de Stockalper, fierté de la ville de Brigue.

Un programme-cadre riche en conférences ayant pour thèmes des sujets variés, une exposition, organisée par des exposants professionnels, ainsi qu'une exposition de travaux exécutés par des amateurs nous feront vivre deux jours très intéressants.

L'excursion traditionnelle du dimanche nous conduira dans la région de Loèche. Ce choix a pour but de faire connaître le Valais central et sa culture aux participants. Pour clore l'assemblée générale, nous visiterons la station au sol de télécommunications par satellites de Brentjong, au-dessus de Loèche.

Nous serions très heureux de pouvoir accueillir un grand nombre de participants.

Le comité d'organisation

Programme

Samedi, 7 mai 1994

1000	Arrivée des participants. Arrivée à l'hôtel. Ouverture du secrétariat et de l'exposition au centre paroissial
1100–1130	Accueil des participants à la salle de conférences. Brève conférence de H.Ziegler «Kolimationshilfsmittel für die genaue optische Justage von Teleskop-Systemen»
1145–1300	Apéritif dans la cour du château de Stockalper. Souhaits de bienvenue par M. Escher, président de la vilIe de Brigue. Allocution de H. Sierro, conseiller d'Etat. Intermède musical, interprété par la fanfare des jeunes
1300–1400	Petit repas au restaurant Schlosskeller
1415–1615	Assemblée générale au centre paroissial
1615–1630	Pause
1630–1700	Exposé de Hans Bodmer. Die vier wichtigsten Wetterlagen im Alpenraum
1705–1725	Exposé de R. Demellayer «Aperçu des techniques CCD amateurs»
1730–1745	Présentation du projet de l'Observatoire public de St-Luc par G. Meynet
1800	Clôture de l'exposition
1830–1930	Souper au foyer de l'école professionnelle de Brigue
2000–2045	Conférence en français par M. G. Meynet: Etoiles et galaxies
2100–2245	Conférence en allemand par M. U. Hugentobler: CCD-Kamera. Funktionsweise und Anwendung am Astronomischen Institut der Universität Bern
2300	Fin du programme de samedi

Dimanche, 8 Mai 1994

0930	Départ de Brigue
1015–1200	Visite guidée de Loèche
1200	Réception par la Présidente de Loèche-Ville, Mme Regina Mathieu. Diner dans la salle bourgeoisiale de Loèche (raclettes)
1400–1515	Visite de la station terrienne de télecommunications par satellites.
1550	Arrivée à la gare de Brigue

Generalversammlung SAG

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten der SAG
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 49.GV vom 15.Mai 1993
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht des Zentralsekretärs
6. Jahresbericht des Technischen Leiters
7. Jahresrechnung 1993. Revisorenbericht
8. Entlastung des ZV
9. Budget 1995. Mitgliederbeiträge 1995
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
12. Verleihung des Robert A.Naef-Preises
13. Wahl eines Ehrenmitgliedes
14. Anträge von Sektionen und Mitgliedern
15. Bestimmung von Ort und Zeit der GV 1995
16. Verschiedenes

Assemblée générale SAS

Ordre du iour

1. Allocution du président de la SAS
2. Election des scrutateurs
3. Approbation du procès-verbal de la 49e AG du 15 mai 1993
4. Rapport annuel du président
5. Rapport annuel du secrétaire central
6. Rapport annuel du directeur technique
7. Finances 1993. Rapport des vérificateurs des comptes
8. Décharge du CC
9. Budget 1995. Cotisations 1995
10. Election des vérificateurs des comptes
11. Election d'un membre du comité central
12. Attribution du prix Robert A. Naef
13. Election d'un membre d'honneur
14. Propositions des sections et des membres
15. Fixation du lieu et de la date de l'A.G. 1995
16. Divers

ZUM ANDENKEN AN...

Roland Picard

Viel zu früh und für uns alle unerwartet ist am 27. Juli 1993 unser Kollege und Freund Roland Picard gestorben. Seine heimtückische Krankheit traf auch ihn selber unerwartet. Sie forderte von ihm in seinen letzten Wochen und Tagen allergrösste Kraft. Trotzdem verliess ihn in dieser schweren Zeit nie die Hoffnung. Sein schneller Tod bedeutete deshalb auch für ihn barmherzige Erlösung von seinen Qualen. Wir alle entbieten an dieser Stelle seinen Angehörigen noch einmal unser tiefempfundenes, herzliches Beileid. Eine grosse Zahl seiner Freunde und Kollegen gaben Roland das letzte Geleit und nahmen persönlich Abschied an seinem Grab. Wir alle aber werden Roland Picard ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Roland Picards Freizeit – und viel mehr als nur diese – galt der Astronomie und damit dem Wohle unseres Vereins und aller seiner Mitglieder. Keiner von uns vermag wohl künftig einfach seinem Hobby weiterzufrönen, ohne sein Engagement zu vermissen. Roland gehörte 1955 zu den Gründern der AVA. Seither war er kaum je eine Zeit ohne ein Amt. Mehrmals war Roland initiativer Präsident, Vizepräsident und über lange Jahre – besonders der SAG gegenüber – ihr engagierter Sektionsvertreter. Roland hat alles für seinen Verein getan. Dabei hat er ständig die höchsten Anforderungen an sich und seine Tätigkeit gestellt und erfüllt. Aber nicht einfach das Beste war Rolands Ziel, vielmehr hat er immer nach ökonomischen Lösungen gesucht und sie auch gefunden. Er war Initiant und Betreuer vieler Spiegelschleifkurse, wobei sein enormes theoretisches und praktisches Wissen jedem Teilnehmer Erfolg garantierte. Dazu entwarf und produzierte er alle notwendigen Teile, damit man den Spiegel schliesslich in ein nutzbares Instrument einbauen konnte. Seinen Ideen entsprangen auch die Beobachtungsstationen der AVA – zuerst auf der Staffelegg, dann auf der Schafmatt. Es war darauf wiederum Roland, der die Instandhaltung der Sternwarte und des Instruments sicherte und damit uns allen so manche unvergessliche Beobachtungsnacht ermöglichte. Roland war ein Motivierer! Gute Ideen, egal woher sie kamen und wer sie hatte, griff er sofort auf. Mit der ihm eigenen Beharrlichkeit organisierte und motivierte er, bis ein Projekt stand. Er war aber auch immer gut für eine spontane Aktion, meist telefonisch ausgelöst. Mit «Chunnsch au mit? Mir gönge hütt uf....» animierte er so manchen zur Aktivität. Unvergesslich für die Teilnehmer werden sicher auch die zahlreichen Reisen im In- und Ausland sein, die er organisierte. Doch nicht nur in den Verein richtete sich Rolands unermüdliches Schaffen. Er packte jede Gelegenheit beim Schopf, um für die Astronomie und die AVA Öffentlichkeitsarbeit zu machen. So leitete er regelmässig Astronomie-Kurse, u.a. in der Freizeitwerkstatt Aarau sowie in der Migros-Klubschule. Dabei gewann er mit seinem überzeugenden Stil manch neues, begeistertes Vereinsmitglied. Der alljährliche «Tag der Astronomie» war für ihn immer beste Gelegenheit, Interesse für unser Hobby zu wecken. Die Aufzählung über Roland Picards Schaffen und Wirken könnte noch lange fortgesetzt werden. Als Anerkennung und Würdigung seiner grossen Verdienste für den Verein hat ihn die AVA 1987 zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Uns bleibt nur noch die Möglichkeit, bei jeder Gelegenheit uns in Dankbarkeit an Roland zu erinnern. Wir alle aber richten heute ein grosses Dankeschön an Rolands Frau Nicole und seine Kinder. Sie haben zu Gunsten von uns und unserem Hobby auf unzählige Stunden mit Roland verzichtet, Stunden mit ihm, die ihnen vielleicht heute fehlen. Wir sagen Dir nicht Adieu, sondern auf Wiedersehen. Shalom! Im Namen aller, einer Deiner Freunde.

von Walter Krein, Küttigen und Georg Bitterli, Schöftland

SAG-Rechnung 1993

Bilanz

Periode 01.01.93 – 31.12.93 Datum: 31.12.93

Aktiven			
Flüssige Mittel	(79 860.40)		
1000 Kasse SAG		–.—	
1010 PC-Konto 82-158-2		3 717.36	
1020 SVB KK 10-000.400.6		19 232.14	
1022 SVB Zst-SH 000.212.7		56 910.90	
Wertschr. + Trans. Akt.	(156 229.50)		
1047 SVB Depot 012.830.0		150 630.—	
1050 Transitor. Aktiven		5 599.50	
Passiven			
Transitor. Passiven	(18 100.10)		
2000 TP allgemeiner Art			–.—
2010 TP Jungmitglieder			350.—
2020 TP Vollmitglieder			13 416.—
2030 TP Auslandmitglieder			2 634.30
2040 TP Buchhandel			599.80
2050 TP Schulen, Unis, etc.			770.—
2060 TP Sternwarten			330.—
2100 TP Sektionsbeiträge			–.—
Vermögen + Vorschlag	(217 989.80)		
2200 SAG-Vermögen (per 31.12.92)			200 603.73
2251 Rückstellungen (total per 31.12.92)			5 000.—
2252 Vorschlag			12 386.07
		236 089.90	236 089.09
	Saldo		–.—
		236 089.90	236 089.09

Bern, 5. Februar 1994
Zentralkassiere: F. Meyer, U. Stampfli

SAG-Erfolgsrechnung

Periode 01.01.93 – 31.12.93

Aufwand			
Drücksachen	(86 870.—)		
3000 Orion-Zeitschrift		84 000.—	
3010 Drucksachen + Werbung		2 870.—	
Organisationen	(18 499.30)		
3020 Generalversammlung		3 062.50	
3030 Sekretariat		4 397.25	
3035 Anschaffungen		240.95	
3040 Vorstand		6 839.30	
3050 Jugendorganisation		198.—	
3060 Internat. Organis.		245.75	
3070 Astrotagung		–.—	
3080 Arbeitsgruppen		3 515.55	
Verwaltung	(3 788.93)		
3100 Taxen, Steuern, etc.		1 728.48	
3200 Adressverwaltung		2 060.45	
Vor- und Rückschlag	(13 386.07)		
3410 Rückstellungen		1 000.—	
3420 Vorschlag		12 386.07	
Ertrag			
Einzelmitglieder	(32 286.55)		
4010 Jungmitglieder			977.—
4020 Vollmitglieder			20 906.—
4030 Auslandmitglieder			5 889.35
4040 Buchhandel			1 904.45
4050 Schulen, Unis, etc.			1 422.—
4060 Sternwarten			1 187.75
Sektionsmitglieder	(77 416.—)		
4100 Sektionsbeiträge			77 416.—
Zinsen + Spenden	(12 841.75)		
4210 Zinsen			12 784.85
4220 Zinsen aus OF			–.—
4230 Spenden			56.09
		122 544.30	122 544.30
	Saldo	–.—	
		122 544.30	122 544.30

Bern, 5. Februar 1994
Zentralkassiere: F. Meyer, U. Stampfli

ORION-Rechnung 1993

Bilanz

Periode 01.01.93 – 31.12.93 Datum: 31.12.93

Aktiven		**31.12.93**	**31.12.92**
102 Kassa		114.—	114.—
105 SBG Köniz P.Kto.		39 509.25	482.10
107 SBG Köniz Anlagekto.		11 801.30	34 231.60
110 Verrechnungssteuer Bern		509.10	678.90
115 Darlehen SAG (Orion-Fund)		23 000.—	
120 Transitorische Aktiven		5 961.—	4 613.—
		80 894.65	40 119.60
Passiven			
220 Transitorische Passiven		61 484.—	16 558.80
221 Gewinnvortrag 1.1.93	23 560.80		
Verlust 1993	4 150.15	19 410.65	23 560.80
		80 894.65	40 119.60

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen		
600 Beiträge SAG	84 000.—	77 000.—
610 Inserate	25 017.—	27 270.—
700 Aktivzinsen	4 769.50	5 195.30
	113 786.50	109 465.30
Ausgaben		
400 ORION-Drucksachen	116 326.—	105 858.75
401 Mitteilungen der SAG	501.80	1 186.—
420 Spesen	1 108.85	2 079.95
	117 936.65	109 124.70
Verlust	4 150.15	340.60

Bern, 5. Februar 1994
Zentralkassiere: F. Meyer, U. Stampfli

Bilanz ORION-Fonds

Periode 01.01.93 – 31.12.93 Datum: 31.12.93

Aktiven			
Wertschr. + Trans. Akt.	(72 300.15)		
1023 SBG 455.698.J1 P		2 171.15	
1048 SVB Depot 012.830.0		–.—	
1049 SVB Depot 455.698.N6		70 100.—	
1051 Transitorische Aktiven		29.—	
Passiven			
Vermögen + Vorschlag	(72 300.15)		
2201 OF-Vermögen			50 000.—
2253 Vor- und Rückschlag			22 300.15
		72 300.15	72 300.15
	Saldo	–.—	
		72 300.15	72 300.15

Erfolgsrechnung ORION-Fonds

Periode 01.01.93 – 31.12.93 Datum: 31.12.93

Aufwand			
Ausgaben	(4 095.20)		
3001 Gebühren, Spesen, usw.		782.70	
3002 Beitrag an ORION		3 312.50	
Vor- und Rückschlag	(22 300.15)		
3421 Vorschlag		22 300.15	
Ertrag			
Einnahmen	(26 395.35)		
4221 Zinsen aus OF			3 395.35
4231 Spenden für OF			23 000.—
		26 395.35	26 395.35
	Saldo	–.—	
		26 395.35	26 395.35

Bern, 5. Februar 1994
Zentralkassiere: F. Meyer, U. Stampfli

SAG – Budget 1994/1995

Aufwand	**Rechnung 1993**	**Budget 1993**	**Budget 1994 (genehmigt)**	**Budget 1995**
3000 ORION-Zeitschrift	84 000.—	90 000.—	85 000.—	90 000.—
3010 Drucksachen + Werbung	2 870.—[1]	6 500.—	4 500.—	4 000.—
3020 Generalversammlung	3 062.—	3 000.—	3 000.—	3 000.—
3030 Sekretariat, Kassier	4 397.25	3 000.—	4 000.—	4 000.—
3035 Anschaffungen	240.95	1 000.—	2 000.—	1 000.—
3040 Zentral-Vorstand	6 839.30	7 000.—	7 000.—	7 000.—
3050 Jugendorganisation	198.—	3 000.—	3 000.—	3 000.—
3060 Internat. Organisat.	245.75	500.—	1 000.—	1 000.—
3070 Astrotagung	–.—	1 000.—	1 000.—[0]	–.—
3080 Arbeitsgruppen	3 515.55	3 500.—	4 500.—	4 500.—
3100 Taxen, Steuern	1 728.48	1 500.—	2 500.—	2 500.—
3200 Adressverwaltung	2 060.45	2 500.—	2 500.—	2 500.—
3410 Rückstellungen	1 000.—	1 000.—	1 000.—[1]	1 000.—[1]
3420 Vor- und Rückschlag	12 386.07	–.—	1 000.—	–3 000.—
Total Aufwand	122 544.30	123 500.—	121 000.—	120 500.—

Ertrag	**Rechnung 1993**	**Budget 1993**	**Budget 1994**	**Budget 1995**
4010-4030 Einzelmitglieder	27 772.35	29 000.—	27 000.—	26 500.—[2]
4040-4060 Abonnements	4 514.20	4 500.—	4 000.—	4 000.—[3]
4100 Sektionen	77 416.—	78 500.—	78 000.—	78 000.—
4210 Zinsen	12 784.85	11 500.—	12 000.—	12 000.—
4230 Spenden	56.90	–.—	–.—	–.—
Total Ertrag	122 544.30	123 500.—	121 000.—	120 500.—

[0] Wird nicht gebraucht (Summe der Rückstellung = Fr. 5 000.—)
[1] Rückstellung für Astrotagung Luzern (1998?)
[2] Erhöhung Beitrag Auslandmitglieder von Fr. 55.— auf Fr. 60.— infolge erhöhter Post- und Bankgebühren
[3] Erhöhung Abonnemente auf Fr. 55.— (vorher Fr. 52.—), Buchhandlungen 20% Rabatt

Bern, 5. Februar 1994
Zentralkassiere: F. Meyer, U. Stampfli

Protokoll der 17. Konferenz der Sektionsvertreter der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

vom 20. November 1993, 14:00 bis 16:30 Uhr im Bahnhofbuffet Zürich

Vorsitz: Dr. Heinz Strübin, Zentralpräsident der SAG

Anwesend: 34 Vertreter von 24 Sektionen, 7 Mitglieder des ZV

Entschuldigt: Hans Bodmer und Noël Cramer vom Zentralvorstand sowie die Herren W. Brändli (Zürcher Oberland), W. Rehnelt (Biel), D. Ursprung (Luzern)

Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Dr. H. Strübin begrüsst die Vertreter der Sektionen auf Deutsch und Französisch, weist auf Traktandum 4 als Haupttraktandum dieser Sitzung hin und gibt die Entschuldigungen bekannt.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren von Herrn Picard von der Sektion Aarau, der im Sommer verstorben ist.

Traktandum 2: Protokoll der Konferenz vom 21. November 1992

Das Protokoll wurde im ORION 255 publiziert und wird ohne Bemerkungen genehmigt.

Traktandum 3: Erfahrungen mit dem neuen SAG-Werbematerial in den Sektionen

Das neue Werbematerial der SAG, welches vor einem Jahr an die Sektionen verteilt wurde, tritt nach Meinung von Herrn Schöni zu wenig in Erscheinung. Er ruft die Sektionen deshalb dazu auf, an ihren Anlässen, auch an den Generalversammlungen, einen Behälter aufzustellen. Auch die SAG wird dies an ihren Anlässen tun, ebenso an solchen, die unter ihrem Patronat durchgeführt werden.

Dies soll unsere Mitglieder über die Existenz dieses Materials informieren und dazu ermuntern, Karten mitzunehmen und an Interessenten weiterzugeben.

Die geäusserten Reaktionen sind durchweg positiv, wobei allerdings die Bewertung des Erfolges schwierig ist, da viele Anmeldungen nicht mit der Karte erfolgen und meistens nicht bekannt ist, inwieweit das Werbematerial die Interessenten beeinflusst hat. Immerhin kann der Zentralsekretär melden, dass er täglich Antwortkarten erhält.

Die Diskussion über die Frage des Einsatzes des Materials zeigt, dass durchaus auch in Optikergeschäften und Buchhandlungen Behälter aufgestellt werden könnten, eine allzubreite Streuung allerdings nicht erwünscht ist.

Die Hälfte des Materials liegt noch in Reserve, sodass Sektionen mit Bedarf ohne weiteres nachbeziehen können.

Anschliessend kommt der Tag der Astronomie zur Sprache, welcher in erfreulich vielen Sektionen durchgeführt wurde. Einige Sektionen haben die Perseidennacht zum Anlass genommen, einen solchen Tag der Astronomie durchzuführen.

Die Herren R. Arnold (deutsch) und F. Zuber (französisch) von der Sektion Oberwallis präsentieren und erläutern das Programm für die nächste GV.

Traktandum 4: Die administrativen Abläufe in der SAG

Einleitend weist der Präsident darauf hin, dass die administrativen Abläufe der SAG von verschiedenen Seiten als zu kompliziert angesehen werden. Da sie vor mehr als 10 Jahren eingeführt wurden und sich die Situation der SAG, aber auch die Möglichkeiten der EDV, geändert haben, ist es zweckmässig, sie zu überdenken.

Herr Schöni, der sich in letzter Zeit mit diesen Fragen befasst hat, ruft in Erinnerung, dass für die Mitglieder der Sektionen sowohl die Bestandesführung wie auch das Inkasso an die Sektionen delegiert ist. Er sieht in dieser Delegation einige Probleme. Die Rücknahme dieser Arbeiten durch die SAG würde aber Statutenänderungen bedingen. Für das weitere Vorgehen sieht er deshalb drei Phasen: 1994 wären die SAG-internen Abläufe zu überprüfen und zu rationalisieren. 1995 sollte der Informationsfluss von und zu den Mitgliedern einfacher gestaltet werden. In einer dritten Phase, so meint Herr Schöni, könnte dann das Verhältnis der SAG zu den Sektionen neu geordnet werden. Als realistischen Termin sieht er dafür die GV 1996, wo dann eine allfällige Statutenänderung beschlossen würde. Um aber diesen Termin halten zu können, ist es nötig, jetzt damit zu beginnen, über eine Reorganisation nachzudenken und zu diskutieren.

Als ersten Ansatz und als Anreiz zu einer Dikussion macht er folgende Vorschläge. Erstens: die SAG führt ihren Mitgliederbestand selber und sie besorgt auch das Inkasso selbst (d.h. nicht mehr über die Sektionen). Zweitens: da auch die Sektionen Mitglieder der SAG sind, müssten konsequenterweise auch die Sektionen Mitgliederbeiträge an die SAG zahlen. Drittens: die Mitgliederbeiträge müssen die Kosten für die entsprechenden Dienstleistungen decken (z.B. ist dies für die ORION-Abonnenten heute der ORION, für die Sektionen die Konferenz der Sektionsvertreter). Die Diskussion zeigt, dass die Rücknahme der Bestandesführung und des Inkassos durch die SAG von vielen Sektionen durchaus begrüsst würde (sogar die Einforderung des Sektionsbeitrages durch die SAG hat Befürworter), dass jedoch vermieden werden sollte, dass das Mitglied mehrere Einzahlungsscheine bekommt. Ferner wird von mehreren Seiten die Befürchtung geäussert, die SAG würde durch dieses Abkoppeln Mitglieder verlieren.

Herr F. Nicolet (Sektion Solothurn) stellt am Schluss der Diskussion einen Ordnungsantrag: unter dem Traktandum «Administrative Abläufe» sollten nicht grundsätzliche organisatorische Fragen diskutiert werden. Der Präsident nimmt diesen Antrag entgegen.

Traktandum 5: Aktivitäten in den Sektionen

Herr A. Wiesmann stellt in einem Lichtbildervortrag die Sektion Kreuzlingen vor, welche bei ca. 200 Mitgliedern einen hohen Anteil von Mitgliedern aus Deutschland hat (20%). Die Aktivitäten zentrieren sich hauptsächlich um die Sternwarte, welche durch 25 Demonstratoren betreut und von etwa 2000 Besuchern in 70 Gruppen jährlich besucht wird. Der gebotene Einführungskurs ist ein Renner, wobei in der bescheidenen Gebühr für die Teilnahme auch die Mitgliedschaft für das erste Jahr inbegriffen ist.

Im Anschluss daran erzählt Herr Pfarrer Sarbach, Sektion Oberwallis, von seinen neuesten Beobachtungen. Die insbesondere durch die Präzession verursachte Bewegung der

Sterne erläutert er an schönen Aufnahmen der Auf- und Untergänge an den Bergkanten. Es zeigt sich, dass Fomalhaut im Steigen begriffen ist, währenddem Sirius sinkt.

Traktandum 6: Jugendaktivitäten
Der Jugendleiter B. Nicolet teilt die erfreuliche Nachricht mit, dass an einem von der ESO organisierten Wettbewerb die Schülerin Mirca Sagassi von der Sektion Haut-Léman eine Reise nach Chile mit 4 Beobachtungsnächten gewonnen hat.
Er macht ferner auf das kommende Jugendwochenende auf dem Grenchenberg aufmerksam (7.-9. Januar 1994).

Traktandum 7: Bericht des Technischen Leiters
Der Präsident verliest den Bericht des abwesenden Technischen Leiters der SAG, H. Bodmer. Ueber die Sonnenbeobachtergruppe gibt es weiterhin nur Gutes zu berichten. Auf der Calina Feriensternwarte werden auch nächstes Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Ferner macht er auf die Astrotagung vom 15./16. Oktober 1994 in Luzern aufmerksam.

Traktandum 8: Gedankenaustausch
Der Präsident weist auf den CCD Kurs hin, über den im Januar in Köniz eine Vorbesprechung stattfinden wird.

Traktandum 9: Nächste Konferenz
Die nächste Konferenz findet am 5.11.1994 in Zürich statt. (Bemerkung: Dies ist eine nachträgliche Aenderung des Termins, weil der Saal am ursprünglich vorgesehenen Termin nicht zur Verfügung steht).

Für das Protokoll: K. Schöni
Oberwil-Lieli, 7.2.1994

Veranstaltungskalender / Calendrier des activités

29.März 1994
Prof. Paul Wild. Der Einsturz des Kometen Shoemaker-Levy 9 in die Jupiteratmosphäre. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15. 19.30 Uhr

Bis Ende April 1994
Ausstellung aus Anlass des 100. Todestages von Rudolf Wolf, 1816-1893. Foyer der ETH-Bibliothek, H-Stock 29.5, Rämistrasse 101, Zürich.

Bis 19. Juni 1994
450 Jahre Copernicus "De revolutionibus". Ausstellung des Stadtarchivs Schweinfurt in Zusammenarbeit mit Bibliothek Otto Schäfer, Judithstrasse 16, D-97422 Schweinfurt.
Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag und Sonntag 14-18 Uhr.
Führungen sonntags 14.15 und 16.15 Uhr.
Geschlossen am 3.4., 12.5., 22.5. und 2.6. Eintritt DM 5.–.
Auskünfte Tel. 09721/3985.

5. bis 9. April 1994
Wetterkunde für Amateurastronomen. Kurs von H. Bodmer. Informationen und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30.

11. bis 16. April 1994
Elementarer Einführungskurs in die Astronomie von Dr. M. Howald-Haller. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CG-8625 Gossau ZM. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI

15 avril 1994
Les canaux de Mars: histoire d'un mythe. Conférence de M. Pierre North, Institut d'astronomie de l'Université de Lausanne. Société Fribourgeoise d'Astronomie. Ecole Réformée, av. du Moléson 10, salle de physique. 20 heures.

2. bis 6. Mai 1994
"Woche des offenen Daches" der Sternwarte Bülach in Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach.

7. und 8. Mai 1994
7 et 8 mai 1994
Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG in Brig. Assemblée Générale de la Société Astronomique de Suisse SAS à Brig.

12. bis 15. Mai 1994
4. astro-sapiens-Teleskoptreffen: Beobachtungen, Workshops, Vorträge. Information bei J. de Lignie. Tel. 01/632 37 89. Langis auf dem Glaubenberg oberhalb Sarnen OW.

2. bis 5. Juni 1994
Reise nach Bologna. Astronomische Gesellschaft Luzern.

4. und 5. Juni 1994
CCD-Astronomie. Kolloquium unter Leitung von H. Bodmer. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel.01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI.

11. und 12. Juni 1994
11 et 12 juin 1994
10. Sonnenbeobachtertagung SoSAG in Carona. 10e Journée des observateurs du Soleil GOSSAS, Carona. Information und Anmeldung bei/Information et inscription chez: H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH.
Tel. 01/936 18 30.

9. Juli 1994
Planetenweg-Wanderung Willisau. Astronomische Gesellschaft Luzern. Information bei D. Ursprung, Rotseehöhe 12, CH-6006 Luzern. Tel. 041/36 05 74.

24. Juli bis 14. August 1994
IAYC 1994, 30th International Astronomical Youth Camp in Schaephuysen, Germany. Information and application form from: IWA e.V., c/o Erwin van Ballegoij, Dirkje Mariastraat 17 bis, NL-3551 SK Utrecht.

28. Juni 1994
Vesta, Mars und Mond als Ursprungskörper von Meteoriten. Vortrag von Prof. O. Eugster. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15. 19.30 Uhr.

8. bis 12. August 1994
"Woche des offenen Daches" der Sternwarte Bülach in Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach.

2. bis 4. September 1994
6. Starparty in den Freiburger Alpen. Information bei P. Stüssi, Breitenried, CH-8342 Wermetshausen.

3. und 4. September 1994
Beobachtungsweekend auf der Rigi. Astronomische Gesellschaft Luzern. Information bei D. Ursprung, Rotseehöhe 12, CH-6006 Luzern. Tel. 041/36 05 74.

26. bis 30. September 1994
Elementarer Einführungskurs in die Astronomie von Dr. M. Howald-Haller. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CG-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI

3. bis 8. Oktober 1994
Astrophotographie mit der Schmidt-Kamera. Kurs von D. Maiwald. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI.

8. und 9. Oktober 1994
2. Österreichischer CCD-Workshop in Mariazell. Information bei G. Eder, Hangweg 12, A-8630 Mariazell.

10. bis 14. Oktober 1994
"Woche des offenen Daches" der Sternwarte Bülach in Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach.

10. bis 15. Oktober 1994
Einführung in die Optik. Kurs von H. Bodmer. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbüehlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI.

15. und 16. Oktober 1994
15 et 16 octobre 1994
12. Schweizerische Amateur-Astronomie-Tagung AAT 94 in Luzern. 12e Congrès Suisse des Astronomes Amateurs AAT 94 à Lucerne.

12. SCHWEIZERISCHE AMATEUR-ASTRONOMIE-TAGUNG IN LUZERN 15./16. OKT. 1994

Datum: 15./16. Oktober 1994
Ort: Kantonsschule Alpenquai, Luzern
Schwerpunkthema: "Die Zeit"

● Auszug aus dem Programm

Vorträge:
Insgesamt 8 Vorträge, unter anderen: "Die Zeit", Dr. Paul Wirz; "Geschichte der Zeitmessung", Hans Bodmer; "Sonnenuhren", Erich Baumann

Ausstellungen:
"Geschichte der Zeitmessung"; "Sonnenuhren"; Austellung der Weltallphilatelisten; Exponat zum Thema Zeit; Alte und neue Uhren; Grosse Produkteausstellung

Planetarium:
Sondervorführung

Ein vollständiges Programm mit Anmeldeschein und weiteren Informationen folgt im August-ORION

● Anruf an SAG-Mitglieder

Wollen Sie an der AAT'94 etwas ausstellen, vorstellen, präsentieren, zeigen, vorführen? Vielleicht ein astronomisches Instrument, Bilder, Zeichnungen, Fotos, eine Forschungsarbeit, ein Videofilm usw., dann melden Sie sich bitte bei der untenstehenden Adresse.

Kontaktadresse:
Astronomische Gesellschaft Luzern, Daniel Ursprung, Rotseehöhe 12, 6006 Luzern, Tel. 041/36 05 74

Alte Bezeichnungen von optischen Glasfiltern der Firma Schott Glaswerke

A. TARNUTZER

In der älteren Literatur stösst man oft auf Bezeichnungen von optischen Glasfiltern der Firma Schott Glaswerke, die im aktuellen Katalog nicht enthalten sind. Offensichtlich handelt es sich um Typen, die nicht mehr hergestellt werden. Um sich ein Bild über die Eigenschaften dieser Filter machen zu können und gegebenenfalls passende neue auswählen zu können, wäre die Kenntnis der optischen Daten dieser Filter aber von Nutzen.

Zwei solcher Filter sind mir bisher aufgefallen: GG 11 2mm und RG 2. Auf meine Anfrage teilte die Firma Schott folgendes mit:

GG 11 wurde ersetzt durch GG 495
RG 2 wurde umbenannt in RG 630

GG 11 wurde zum Beispiel zusammen mit der Platte Eastman Spectroscopic Plate I D verwendet, um photovisuelle Helligkeiten zu erhalten [1]. GG 495 ist ein Langpassfilter (manchmal auch "Kantenfilter" genannt) und filtert die Wellenlängen unterhalb 495 nm aus, ist also ein Gelbfilter. RG 630 ist ebenfalls ein Langpassfilter und filtert die Wellenlängen unterhalb 630 nm aus, ist also rot. Bei den hier angegebenen Wellenlängen handelt es sich wie üblich um die Werte, bei denen noch 50% des Lichtes durchgelassen wird.

Da diese Angaben möglicherweise auch andern Sternfreunden hilfreich sein könnten, seien sie hier publiziert.

[1] Prof. Dr. Werner Kopp: Die photovisuellen Helligkeiten der Vergleichssterne für den Veränderlichen Y Coronae Borealis. St. Gallen 1938

A. TARNUTZER
Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Luzern

Quel est le champ angulaire de vos jumelles ou du chercheur de votre télescope?

A. TARNUTZER

La connaissance du diamètre angulaire du champ de vision d'un instrument astronomique est très utile. Celui-ci peut facilement et rapidement être déterminé: il suffit de viser une paire d'étoiles de distance angulaire connue, visibles simultanément aux bords opposés du champ; le diamètre de ce dernier est égal à la distance angulaire des deux étoiles. Les étoiles de Cassiopée et de la Grande Ourse s'y prêtent particulièrement bien, étant donné que grâce à leur grande déclinaison boréale, ces constellations sont visibles toute l'année. Les dessins et tableaux ci-dessous donnent la distance angulaire entre différentes étoiles et servent à trouver la paire correspondant au champ de l'instrument.

Les étoiles de la Grande Ourse permettent en outre de vérifier les angles sous-tendus par la largeur du poing fermé et par la distance entre le bout du pouce et du petit doigt écartés lorsqu'on tend le bras.

Une suggestion. Dessinez au compas sur un transparent de projection un cercle de diamètre correspondant au champ de votre instrument à l'échelle de la carte céleste utilisée (ou photocopiez sur un transparent le cercle préalablement dessiné sur une feuille de papier blanc). Vous pourrez ainsi mieux planifier vos séances d'observation: placez ce transparent sur votre carte céleste et vous voyez immédiatement ce que contiendra le champ du télescope. La même méthode peut servir pour cadrer vos astro-photos.

Wie gross ist das Gesichtsfeld Ihres Feldstechers? Oder des Suchers Ihres Fernrohrs?

Es ist sehr nützlich, die Grösse des Gesichtsfeldes in Winkelgraden des Feldstechers oder des Sucherfernrohres zu kennen. Dies lässt sich sehr einfach und rasch mit Hilfe der Sterne feststellen. Dazu eignen sich vor allem zwei Sternbilder, die Cassiopeia und der Grosse Bär, da sie bei uns wegen ihrer grossen nördlichen Deklination immer sichtbar sind. Die unten gezeichneten Sternbilder und die dazu gehörenden Tabellen geben die Winkelabstände zwischen den verschiedenen Sternen an. Es genügt also, dasjenige Sternpaar zu suchen, das gerade noch an den gegenüberliegenden Rändern des Gesichtsfeldes sichtbar ist. Zwischenwerte sind leicht abzuschätzen.

Mit den Sternen des Grossen Bären lassen sich auch Winkel überprüfen, die sich bei ausgestrecktem Arm ergeben, zum Beispiel die Breite der Faust oder die Spitzen der gespreizten Daumen-Kleinfinger.

Und hier noch eine Anregung: Nehmen Sie einen Zirkel und zeichnen Sie auf ein weisses Blatt Papier einen Kreis, dessen Durchmesser diesem Gesichtsfeld im Massstab der von Ihnen verwendeten Sternkarte entspricht. Von dieser Zeichnung machen Sie (oder lassen machen) eine Kopie auf einer transparenten Folie, wie sie für Hellraumprojektoren verwendet werden. Und schon können Sie Ihre Beobachtungen zum voraus besser planen, da Sie diese Folie auf die Sternkarte legen können und so wissen, was Sie im Feldstecher oder Sucher sehen werden! Vielleicht zeichnen Sie auf Ihr Blatt gleich noch das Format Ihrer Astrofotos ein?

A. TARNUTZER
Hirtenhofstrasse 9
CH-6005 Luzern

Winkelabstände/Distances angulaires

Cassiopeia/Cassiopée

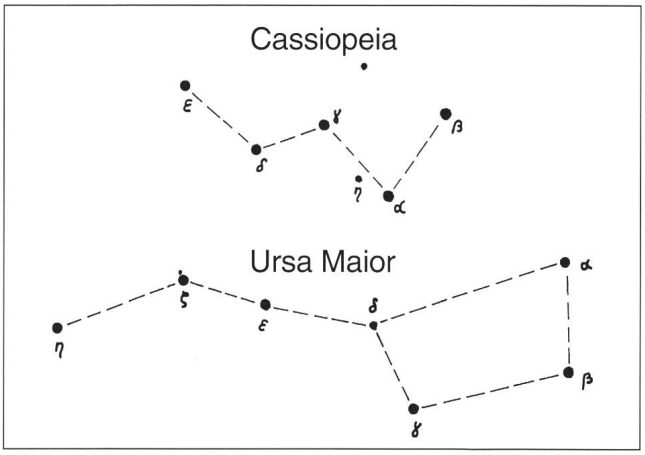
Winkel Angle	Sterne Etoiles		Winkel Angle	Sterne Etoiles	
1° 44'	α–η	Alpha – Eta	6° 9'	β–γ	Beta – Gamma
3° 4'	γ–η	Gamma – Eta	6° 59'	α–δ	Alpha – Delta
3° 37'	γ–δ	Gamma – Delta	7° 20'	γ–ε	Gamma–Epsilon
4° 41'	α–γ	Alpha – Gamma	9° 41'	β–δ	Beta – Delta
4° 48'	δ–ε	Delta – Epsilon	9° 51'	η–ε	Eta – Epsilon
4° 55'	α–β	Alpha – Beta	11° 35'	α–ε	Alpha – Epsilon
5° 18'	δ–ε	Delta – Epsilon	13° 16'	β–ε	Beta – Epsilon
5° 23'	β–ε	Beta – Epsilon			

Grosser Bär/La Grande Ourse

4° 22'	ζ–ε	Zeta – Epsilon	10° 28'	η–ε	Eta – Epsilon
4° 31'	γ–δ	Gamma – Delta	13° 8'	γ–ζ	Gamma – Zeta
5° 22'	α–β	Alpha – Beta	15° 15'	α–ε	Alpha – Epsilon
5° 26'	δ–ε	Delta – Epsilon	15° 31'	β–ε	Beta – Epsilon
6° 41'	ζ–η	Zeta – Eta	15° 42'	δ–η	Delta – Eta
7° 54'	β–γ	Beta – Gamma	18° 6'	γ–η	Gamma – Eta
8° 56'	γ–ε	Gamma–Epsilon	19° 20'	α–ζ	Alpha – Zeta
9° 47'	δ–ζ	Delta – Zeta	19° 52'	β–ζ	Beta – Zeta
10° 5'	β–δ	Beta – Delta	25° 34'	β–η	Beta – Eta
10° 14'	α–δ	Alpha – Delta	25° 43'	α–η	Alpha – Eta
10° 26'	α–γ	Alpha – Gamma			

Zwillinge/Gémeaux

4° 30' α–β Castor – Pollux



Leserbrief

Zum Artikel von Hr. Zuber in Orion Nr. 259 über die Auswahl eines astronomischen Erstlings-Fernrohres:

Der Artikel von Hr. Zuber ist dazu angetan die Amateur-Astronomen von einem unüberlegten Kauf eines fehlerhaften Fernrohres abzuhalten. Hr. Zuber verliert sich im Preis-Leistungsbereich und warnt vor Selbsttäuschungen. Als Masch.-Ing. und Amateur-Astronom möchte ich dazu Stellung nehmen, dabei sollen die Meinungen vom «Runden Tisch» zur Sprache kommen. Oft wird in einem Dorfrestaurant unter Einwohnern über die «Sternguckerei» diskutiert. Solche Diskussionen sind während einer Raumfahrt-Ankoppelung - Mondumkreisung etc. sehr vital. Der Wissensdurst macht sich wirklich breit. Da werden Pseudoansichten über die Astronomie erzählt und zum Besten gegeben. Man hat es schwer mitzukommen, weil meist zwischen Astrologie und Astronomie kaum ein Unterschied gemacht wird. Als einmal vom Mond die Rede war, musste ich mich belehren lassen, dass sich dieser nicht dreht, was mich zu einem Experiment mit einem halbvollen Bierglas verleitete, woraus bekanntlich die Drehung des Mondes bestens erklärt werden kann, wenn das Glas überkopf steht. Das Wissen über unsere Planeten und die Gestirne werden dann in der weiteren Diskussion als unbekannte Grössen mit Staunen behandelt. Hier muss ich deutlich sagen, dass diese Leute meistens von einer Wissbegierde behaftet sind und Fragen an Fragen stellen und man eine recht neugierige Gesellschaft um sich vereinigt. Eine ältere Frau fragte mich plötzlich über gehörte Höhen, Breiten und Achse. Mit den Erklärungen über die Meridiane, Pole, Ekliptik und Himmelsaequator, dazu einige Angaben über die Gestirne und Durchläufe der Sonne durch den Tierkreis, war das Erstaunen gross. Man sagte mir, dass man endlich handgreifliche und verständliche Auskunft erhalten habe, was man in vielen Jahren nicht erfahren konnte. Für mich war es sehr erfreulich, weil ich nicht wusste, wie neugierig die Leute sind zu unserer himmlischen Umgebung. Als dann die Rede auf die Zirkumpolarsterne kam, wurden noch mehr Fragen gestellt, die ich gerne möglichst verständlich zu beantworten suchte. Aus diesen Erfahrungen heraus sehe ich den Artikel von Hr. Zuber zu den Fernrohren. Den Anfängern geht es nicht darum, ein absolut fehlerfreies Fernrohr zu kaufen, sondern um die stille Freude an der Beobachtung und um tiefer in den Sternenhimmel zu sehen. Die Amateurfernrohre sind besser als diejenigen durch die Kepler und Galilei gesehen und geforscht haben. Was diese Männer alles aus diesen behelfsmässigen Fernrohren der Nachwelt vererben konnten, muss man heute nicht mit teuren Hochleistungs-Teleskopen dem Amateur zur Anschaffung als das Richtige empfehlen. Diesen Amateuren geht es doch darum etwas mehr als von blossem Auge zu sehen, von wissenschaftlich exakter Forschung ist hier keine Frage. Wenn für ein paar hundert Franken ein brauchbares, aber mit unbedeutenden Fehlern behaftetes Fernrohr gekauft werden kann um in den Sternenhimmel zu sehen, ist doch das Ziel erreicht. Es wäre dumm, ein teures Teleskop zu kaufen für einen Anfänger um den Mond anzusehen, was man mit einem billigen Gerät ebenfalls sehen kann. Meine Beobachtungen tätige ich mit einem Feldstecher 10 x 50 und einem Monokular 8 x 30 und einem Reflektor 114 x 900 und komme bestens zu recht. Dazu ist von der Schule eine Sternkarte vorhanden. Durch zu teure Fernrohre werden Anfängerbeobachter von der Astronomie abgehalten. Was will man noch mehr, alles zusammen kostete mich etwa 1500.– Franken. Wenn einem Anfänger empfohlen wird, man könne mit einem teureren Gerät tiefer in den Weltraum sehen, so kann ihm das erspart bleiben durch die Forschungs-Veröffentlichungen der NASA und weiteren Sternwarten. Die Himmelsbeboachtungen durch unsere Landessternwarten sind so eindrücklich, dass man sich in speziellen Fällen an diese wenden kann. Dazu findet man in einschlägigen Geschäften eine grosse Palette von preiswerten optischen Geräten und eine Reihe Video's, Diapositiv's und anderes Informationsmaterial. Das wichtige optische Material ist zu erschwinglichen Preisen jedermann zugänglich gemacht worden, was den Händlern zu verdanken ist. Von zu billigen Amateur-Teleskopen wegen ungenügender optischer Leistung kann keine Rede sein. Dass ein mehrtausendfranken-Gerät leistungsstärker ist, ist jedem Amateur bestens bekannt. Wenn man schon von blossem Auge interstellare Sternbilder auf eine Distanz von Millionen Lichtjahren in der Traumzeit der Wahrnehmbarkeit des Auges beobachten kann, so haben Ängste vor Fernrohren mit unbedeutend kleinen optischen Fehlern keine Berechtigung. Für viele Leute ist heute bekannt dass das geozentrische Weltbild des Ptolemäus, mit der Erde als Mittelpunkt, durch das heliozentrische von Kopernikus abgelöst worden ist. Da Ptolemäus von 85 bis l60 Jahre n. Chr. gelebt hat und die Bibel damals schon geschrieben war, war die Anschuldigung gegen Galilei um 1600 n. Chr. für das neue Weltverständnis eine Farce der Kirche. Letztes Jahr wurde Galilei vom Verdacht der Häresie erlöst, was zum grossen Teil den Amateur-Astronomen zu verdanken ist.

HANS STEINER
Matzendorf

Frühlingsanfang

März 20. So 21:28 Frühlingsanfang, die Sonne überquert den Äquator nordwärts. Tagundnachtgleiche

So steht es im Kalender «Der Sternenhimmel» 1994. Da also ist Frühlingsanfang. Da ist die Tagundnachtgleiche, weil die Sonne, aus dem Süden kommend, den Himmelsäquator überschreitet, d.h. den Äquator betritt. Auf der Sternkarte kann das jedermann sehr gut sehen: Da wo das Zeichen für das Sternbild Aries (lat. für das Sternbild Widder) ist, überquert die Ekliptik (gr. für die scheinbare Umlaufbahn der Sonne um die Erde) den Himmelsäquator. An diesem Punkt ist auch der Nullpunkt der Rektaszension (lat. ascensio recta, Abk. AR für Rektaszension, für «Gerade Aufsteigung» eines Gestirns). Das also ist der Frühlingspunkt für den Kalender.

Warum nun nicht auch einmal an den Frühling. der ganz unorthodox ins Land einzieht, denken. Ungefähr so:

Schneeglöcklein.
Schneeglöcklein du läutest
Was bedeutet es?
Lass die Leute. Zartes.
Schlafen im Schnee!

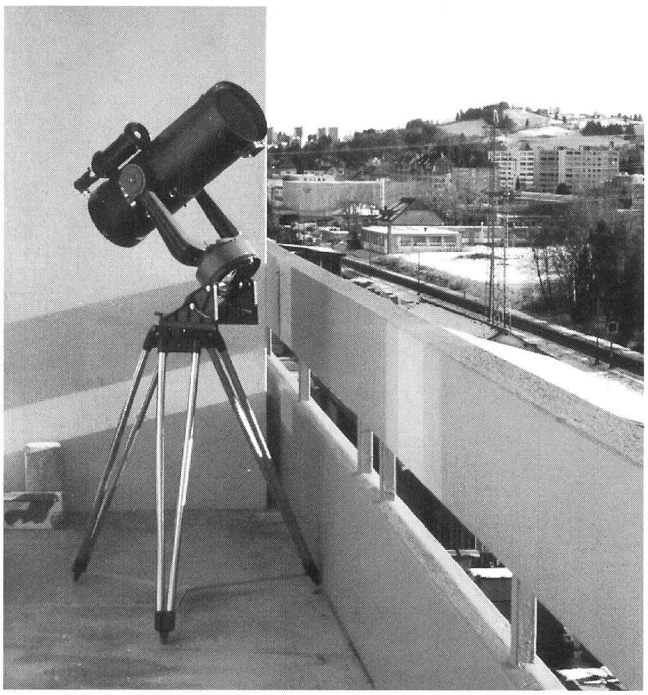
Störe nicht die Ruhe.
Glöckchen, du, im Schnee.
Lass die Leute, Zartes,
Schlafen im Schnee!

– Nein ich kann nicht warten,
Es pressieret so!
Siehst du nicht im Garten
Spriesst es schon!

Frost und Eis und Kälte –
Winter ziehet aus!
Frühling ist es heute –
Wachet auf! –

– Läute! Glöcklein, läute,
Dass die Welt erwacht!
Zartes liebes Heute –
Welche Pracht!

ERNST HOLZER
Unterhofweg 1, 8594 Altnau



M22 dans le Sagittaire

A) Cette photo a été prise depuis le balcon du 7e étage d'un immeuble en ville, en 15 minutes de pose. Un filtre rouge foncé a neutralisé en grande partie la pollution lumineuse et la brume.
Sur le négatif original, (diamètre du champ=10°) on peut compter un demi-million d'étoiles!
M22, de magnitude 6,5 (en haut de l'image) est un amas globulaire très facilement repérable aux jumelles. Dans un petit télescope, les étoiles du centre sont bien résolues, car elles ne sont pas trop serrées et brillantes.

A. BEHREND
Les Parcs, 2127 Les Bayards/NE

B) La caméra Schmidt C8 F/D 1,5 avec le suiveur de 60 mm Maksutow, dans le site de la prise de vue.

An- und Verkauf / Achat et vente

Zu verkaufen
MEADE 2080 f/10 Schmidt-Cassegrain, höhenverstellbares Dreibeinstativ mit Polhöhenwiege, 9x60 Sucherfernrohr. Antrieb in RA und Dec. mit Frequenzwandler und Handsteuerbox, Zenitprisma + Porroprisma 1 l/4" mit Okular f = 40 mm, Off-Axis-Guider, Anschluss an Autobatterie, Aufbewahrungskoffer. SFr. 2'200 .–. M. Gutmann. Tel. 052/222 62 36

Zu verkaufen
254mm f/10 SCHMIDT-CASSEGRAIN wie neu incl. Superwiege und Metall-Stativ, permanenter PEC, Dek.-Motor, Handtastatur mit digitaler Anzeige von RA und Dek., 9x60mm Winkelsucher mit Beleuchtung. SFr. 4'500.–. Tel.01/ 841 14 23

Zu verkaufen
ZEISS JENA Telementor 2, Refraktor 63/840 mit Holzstativ und Montierung. Fr. 1'250.–. Gleiches Gerät mit elektrischer Montierung Fr. 1'450.–.

ZEISS JENA Amateurfernrohr 100, Refraktor 100/1000 komplet mit Säule, elektrische Montierung. Fr. 6'500.–.

ZEISS JENA Meniscas 180, Reflektor 180/1800. Maksutow Spiegelteleskop, komplet mit Säule, elektrische Montierung Fr. 8'950.–.
Sämtliche Geräte sind neu mit Garantie und Originalzubehör. Auskunft: Tel. 052/32 64 22

Zürcher Sonnenfleckenrelativzahlen

Dezember 1993 (Mittelwert 51,0)

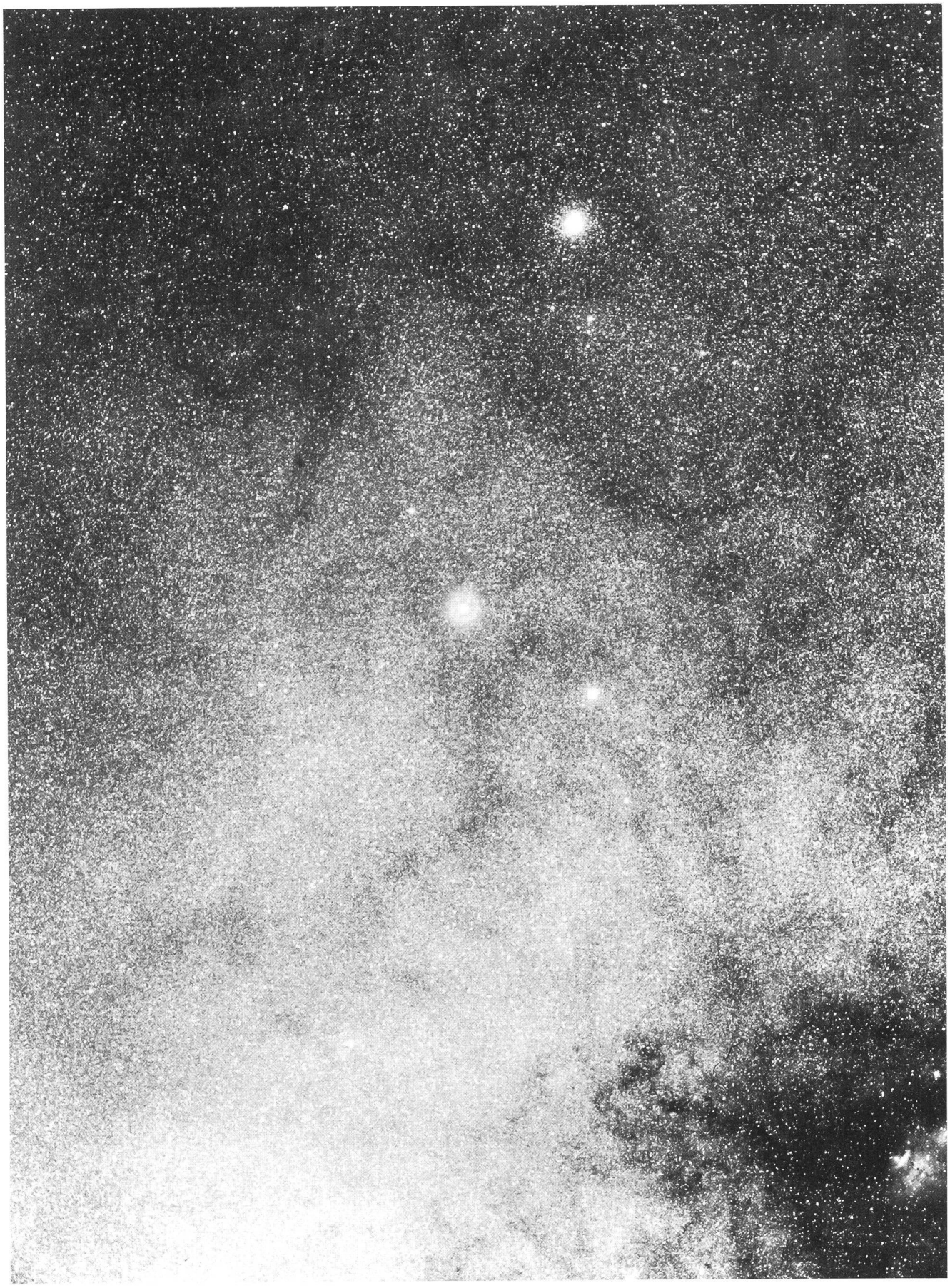
Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	63	52	59	77	66	53	55	56	57	46	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	33	19	16	22	8	18	21	26	17	25	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	34	47	63	76	89	63	67	67	87	93	107

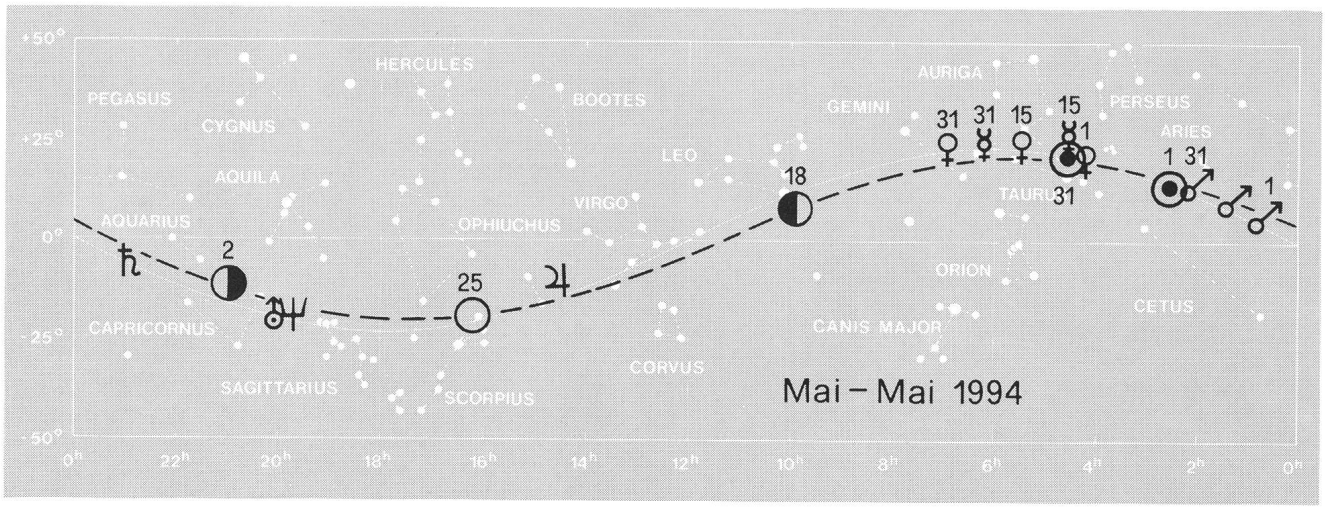
Nombres de Wolf

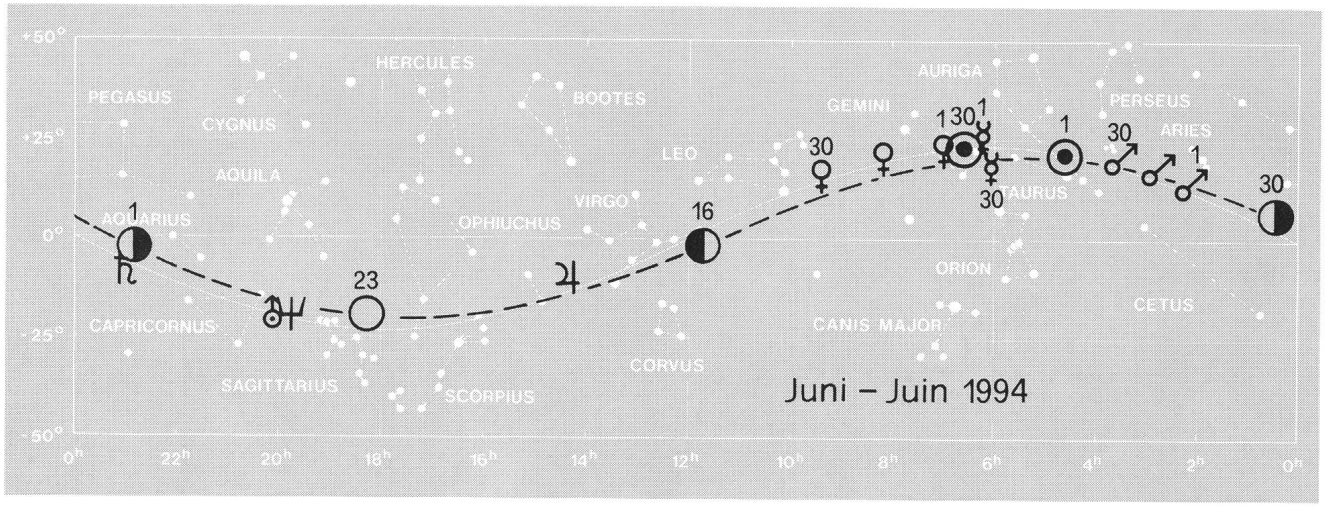
HANS BODMER, Schlottenbüelstrasse 9b, CH-8625 Gossau

Januar 1994 (Mittelwert 60,4)

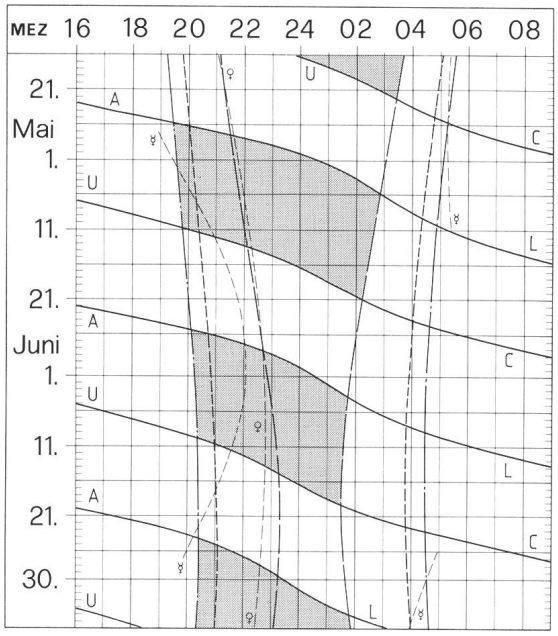
Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	88	98	107	104	101	103	105	90	73	55	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	42	37	44	37	32	21	29	34	34	38	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	52	60	60	70	68	68	60	50	45	40	27







Sonne, Mond und innere Planeten



Grundmuster C Mai/Juni
ORION Nr.

Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne – bestenfalls bis etwa 2. Grösse – von blossem Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du Soleil, de la Lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires – dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 – sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le Soleil.

—·—·— Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du Soleil

- - - - - Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
Crépuscule civil (hauteur du Soleil -6°)

——— Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du Soleil -18°)

A L
U C
Mondaufgang / Lever de la Lune
Monduntergang / Coucher de la Lune

Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de Lune, ciel totalement sombre